



Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Uffizi per economia e turissem dal Grischun
Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni

Bündner Hotellerie: Entwicklung der Nachfrage in der Wintersaison 2021/22 und Ausblick auf den Sommer 2022

17. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 25. Februar 2022

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 07. März 2022

Ziel und Design der Umfrage 17

- Ziel: Aktuelle Aussagen zum Rückblick auf den ersten Teil der Wintersaison 2021/22 und zu den Aussichten auf den weiteren Saisonverlauf und die kommende Sommersaison in der Bündner Hotellerie. Belichtet werden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Arbeits- und Fachkräften in der Branche. Vergleich zu den Resultaten vorhergehender Umfragen aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt möglich.
- Formulierung von fünf geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand Umfrage durch Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 25. Februar 2022.
- Elf Antworten aus allen Sektionen mit Winterbetrieb sind bis 04. März 2022 eingegangen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate, keine Plausibilisierung.
- Einschätzungen der Sektionspräsidenten vorgenommen mit der Annahme keiner Verschärfungen der Einreisebeschränkungen und beständiger Pandemiesituation.

Frage 1: Geschäftsverlauf seit Wintersaisonstart 2021/22

Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen in Ihrer Region im Zeitraum von anfangs Januar 2022 bis zum 25. Februar 2022 im Vergleich zum Vorjahr?

Mittel	+ 15.6 Prozent
Median	+ 14.5 Prozent
Max.	+ 35.0 Prozent
Min.	+ 4.9 Prozent

Kommentar zur Methodik Frage 1: Aufgrund der unterschiedlichen Dynamik bei den Hotelbetrieben in «Chur und Umgebung» (+ 100% Übernachtungen) und St.Moritz (+80 %) gelten diese Sektion als statistischer Outlier und wurde zwecks Erhöhung der Validität der Auswertung separat zur obenstehenden Gesamtbetrachtung der weiteren HSGR-Sektionen analysiert.

Die Bündner Hotellerie Betriebe blicken auf einen sehr guten Saisonauftakt zurück. Im ganzen Kanton konnte die Anzahl der verbuchten Hotelübernachtungen im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Hervorsticht, dass insbesondere auch die Auslastung der Stadthotellerie in der Sektion «Chur und Umgebung» sich zunehmend den langjährigen Erfahrungswerten annähert. Dank dem guten Wintersportwetter und teilweise vorverlängerter Weihnachtsferien können auch die Hotelbetriebe in den weiteren kantonalen Sektionen auf einen erfolgreichen Start in die Skisaison zurückblicken.

Frage 2: Prognose Buchungsstand für den weiteren Verlauf der Wintersaison 2021/22

Frage: Wie dürfte sich gemäss Ihrer Einschätzung die Tourismusnachfrage in Ihrer Region während der verbleibenden Wintersaison (Feb.-Apr. 2022) im Vergleich zu einer «normalen» Wintersaison (z.B. Feb.-Apr. 2019) entwickeln?

Mittel	+ 5.0 Prozent
Median	+ 5.0 Prozent
Max.	+ 17.5 Prozent
Min.	- 25.0 Prozent

Kommentar zur Methodik Frage 2: Aufgrund der unterschiedlichen Dynamik bei den Hotelbetrieben der Sektion St.Moritz (+100 %) gilt diese Sektion als statistischer Outlier und wurde zwecks Erhöhung der Validität der Auswertung separat zur obenstehenden Gesamtbetrachtung der weiteren HSGR-Sektionen analysiert.

Die Bündner HotellerieSuisse Sektionen blicken zuversichtlich in Richtung Saisonende. Der Buchungsstand wird hierbei an den meisten Orten egalisiert oder übertrifft den Vergleichswert aus der Zeit vor dem Ausbruch der Corona Pandemie. Einzig und weiterhin unterdurchschnittlich im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie ist der Buchungsstand im Churer Stadttourismus, dies wohl bedingt durch die noch zögerlichen Buchungen der Gäste aus den Fernmärkten.



Frage 3: Ausblick Sommersaison 2022

Frage: Wie erwarten Sie, wird sich das Sommergeschäft 2022 (Anzahl Übernachtungen) in Ihrer Region im Vergleich zum Vorjahr (2021) entwickeln?

Mittel	- 3.8 Prozent
Median	- 5.0 Prozent
Max.	+ 15.0 Prozent
Min.	- 15.0 Prozent

Die Vergangenheit zeigte bereits, dass das Sommergeschäft in der Bündner Hotellerie volatiler und kurzfristiger als im Winter ist. Aktuell erwarten die Hoteliers der einzelnen Sektionen leicht rückläufige Buchungszahlen im Vergleich zum starken Sommer 2021. Positiver gestimmt sind die Prognosen in den eher auf die Fernmärkte und ausländischen Gäste orientierten Bergtourismus Orte und in der Churer Stadthotellerie.



Frage 4: Stand Personalunterbesetzung in den Hotelbetrieben

Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil aktuell unbesetzter Stellen für die laufende Wintersaison in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein?

Mittel	7.0 Prozent
Median	5.0 Prozent
Max.	15.0 Prozent
Min.	2.0 Prozent

Die Besetzung der Stellen in den Hotelbetrieben stellt weiterhin eine Herausforderung dar. Alle Sektionen schätzen die Lage so ein, dass ein Teil der Stellen während der laufenden Saison nicht besetzt werden konnten.

Frage 5: Ausblick Stellenbesetzung für die Sommersaison 2022

Frage: Wie hoch prognostizieren Sie den Anteil an Stellen für die Sommersaison in Ihrer Region, die wahrscheinlich nicht besetzt werden können?

Mittel **7.4 Prozent**

Median **7.5 Prozent**

Max. **15.0 Prozent**

Min. **2.0 Prozent**

Der Ausblick auf die prognostizierte Unterbesetzung der Stellen für den Sommer 2022 ergibt, dass die wohl aktuell bereits nicht besetzten Stellen auch weiterhin offen bleiben werden, eine weitere Zuspitzung der Lage ist jedoch nicht zu erwarten. Ein Blick über die Sektionen zeigt, dass Regionen in Grenznähe tendenziell weniger Rekrutierungsprobleme bekunden; die Hotels in den grösseren Tourismusregionen haben hingegen am ehesten Schwierigkeiten genügend geeignetes Personal zu finden.

Fazit

- Die guten Witterungs- und Schneesportbedingungen seit Mitte Dezember bescherten der Bündner Hotellerie eine starken Saisonauftakt. Die gut vorbereiteten Betriebe konnten entsprechend kurzfristig die entsprechend nachgefragten Kapazitäten zur Verfügung stellen.
- Der Buchungsstand im Rückblick und für den restlichen Teil der Wintersaison zeigt sich äusserst vielversprechend. Alle Regionen konnten im Vorjahresvergleich zulegen. Der Ausblick auf den kommenden Sommer zeigt sich noch verhalten, die meisten Sektionen erwarten einen Rückgang bei den Buchungen im Vergleich um starken Vorjahressommer.
- Im Bündner Mittel konnten rund 8 Prozent der Stellen in der Hotellerie im Verlaufe der Wintersaison nicht besetzt werden. Ähnlich zeigt sich der Ausblick bei der Stellenbesetzung für die kommende Sommersaison 2022. In den meisten Sektionen von HotellerieSuisse Graubünden erwartet man jedoch keine weitere Zuspitzung der Lage bei der Personalrekrutierung.